



More participation at Square Dance

The **Fall Round Up** in Dachau was for me as a dancer with visual impairment a fine event. There were enough dancers there, who were kind and helpful to me. Square dancers are evidently more sociable and helpful than active members in other groups or types of sports. Nevertheless, there are a lot more ways so far unused that will enable people with a disability to participate in the joint fun of Square Dancing more easily. In fact, it is possible to achieve a lot with relatively little effort. In order to promote this, I have gladly accepted my election to the post of **MaL Accessibility** on the Board of the EAASDC.

The article by Stefan Unterstar in issue 44 no.6 of the bulletin deals with an inclusive company party with Square Dance. In contrast to this I am more concerned with the participation of people with a disability, without cognitive limitations, who are able to perform the various formations precisely and quickly enough either on foot or in an active wheelchair. As this rules out some of the people with a disability, it is more concerned with promoting participation. Only in this way can limitations for dancers without a disability be avoided.

Accessibility

Stephan Jacobs

Im Riephagen 2, 51069 Köln

E-Mail: accessibility@eaasdc.eu

Mehr Teilhabe beim Square Dance

Das **Fall Round Up** in Dachau war für mich als Tänzer mit Sehbehinderung ein schönes Event. Es gab jeweils genügend Tänzer, die mir dankenswerterweise behilflich waren. Square Dancer sind offenbar kontaktfreudiger und hilfsbereiter als Aktive in anderen Gruppen und Sportarten. Trotzdem gibt es noch viele bisher ungenutzte Möglichkeiten, um Menschen mit Behinderungen noch einfacher an unserem gemeinsamen Spaß beim Square Dance teilhaben zu lassen. Dabei lässt sich mit geringem Aufwand bereits viel erreichen. Um dies zu fördern, habe ich die Wahl zum **MaL Accessibility** im Board der EAASDC gerne angenommen.

Im Beitrag von Stefan Unterstar im Bulletin 44-No. 6 ging es um eine inklusive Betriebsfeier mit Square Dance. Im Unterschied hierzu geht es mir um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, ohne kognitive Einschränkungen, die zu Fuß oder im Aktivrollstuhl präzise und schnell genug die jeweilige Formation umsetzen können. Weil dies einen Teil von Menschen mit Behinderungen ausschließt, geht es um die Förderung der Teilhabe. Nur so können Einschränkungen für Tänzer ohne Behinderung vermieden werden.

Not being able to dance a swing, or to be able to use your arms just partially or not at all, or to be reliant on a hearing aid, is normal. The needs of dancers in a wheelchair or blind and visually impaired persons are, however, less well known. I am therefore starting here with a series of articles in which I will be informing you about accessibility at Square Dance. Just how much we will succeed in improving the chances of participation with more accessibility is not just dependent on the elected representatives of the clubs, the EAASDC and ECTA. With a little attention every one of us can contribute towards it. Participation through accessibility is a common task, which I consider to be part of the friendship which is so important in our community.

Our community is a representative section through our society. As a result and based on my experience, I know that it is very variedly accepted. I would like to inform the large and interested majority via this series of articles, what it is that we can do differently and better, whilst keeping things in relation. I am happy to be of assistance with regard to any questions and for a lively exchange of ideas.

Translated by Clive Jones

Keinen Swing zu tanzen, Arme nicht oder nur teilweise einsetzen zu können, oder auf ein Hearing Aid angewiesen zu sein, ist normal. Die Bedürfnisse von Tänzern im Rollstuhl oder Blinden und Sehbehinderten sind hingegen weniger bekannt. Ich beginne hier deshalb mit einer Artikelserie, in der ich über die Barrierefreiheit beim Square Dance informiere. Wie gut es uns gelingt, mit mehr Barrierefreiheit die Chancen zur Teilhabe zu verbessern, hängt nicht allein von den gewählten Vertretern in den Clubs, der EAASDC und der ECTA ab. Mit etwas Aufmerksamkeit kann jeder Einzelne dazu etwas beitragen. Teilhabe durch Barrierefreiheit ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die ich als Teil der Freundschaft betrachte, die uns in unserer Community so wichtig ist.

Unsere Community ist ein repräsentativer Querschnitt durch unsere Gesellschaft. Deshalb und aufgrund meiner Erfahrungen, weiß ich, dass die Akzeptanz hierzu sehr unterschiedlich ist. Die große interessierte Mehrheit möchte ich mit dieser Artikelserie darüber informieren, was wir anders und besser machen können, unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit. Für Fragen und einen Austausch stehe ich darüber hinaus gerne zur Verfügung.

Ihr kompetenter Partner für:
Gestaltung, Satz, Druck
Digitaldruck, Laserkopien
Weiterverarbeitung, Versand,
personalisierten Mailings,
Hochzeitseinladungen



Wir drucken gerne für Sie:
Ihre Geschäftsausstattung,
Werbeprospekte 1 bis 4 farbig,
Bücher, Hauszeitungen,
Broschüren, Flyer, Blocks
Trennsätze, Vereinszeitschriften

Druckerei Offprint

Planegger Str. 121
81241 München

www.offprint.de
ruch@dopm.de

Tel. 089 / 82 99 81 0
Fax 089 / 82 99 81 20